



Programm

5. Hamburger Opernsalon · 31. Mai 2005

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

20.00 Uhr

Georg Friedrich Händel

Gaetano Donizetti

Bedrich Smêтана

Giacomo Puccini

Giulio Cesare

Lucia di Lammermoor

Die verkaufte Braut

La Bohème

“Piangerò” (Cleopatra)

“Fra poco a me ricovero” (Edgardo)

“Oh! Tut das weh. Mein Liebesträum” (Marie)

“Che gelida manina” (Rodolfo)

“Sì, mi chiamano Mimi” (Mimi)

“O soave fanciulla” (Mimi/Rodolfo)

- PAUSE -

Charles Gounod

Giuseppe Verdi

Franz Lehár

Faust

I Vespri Siciliani

La Traviata

Die lustige Witwe

Das Land des Lächelns

“Salut demeure, chaste et pure” (Faust)

“Mercè dilette amiche” (Elèna)

“De' miei bollenti spiriti” (Alfredo)

“Un di felice” (Violetta/Alfredo)

“Vilja-Lied” (Hanna)

“Dein ist mein ganzes Herz” (Sou-Chong)

- Im Anschluss steht die Lounge Bar als Treffpunkt zur Verfügung
- Das Hotel-Restaurant "Da Caio" hat vor und nach der Veranstaltung geöffnet

Vorankündigung:

Sechster Opernsalon: Dienstag, 27. September 2005 · 20 Uhr

Gastwerk
HOTEL HAMBURG

PIANOHAUS
Trübger
seit 1872

Agentur
für
Marketing
Werbung
Kunst
und
Kultur

Projekt



Opernsalon

musikförderung e.V.

gemeinnütziger Förderverein für Nachwuchstalente und außergewöhnliche Musikprojekte

Die Künstler



Ho-yoon Chung

Nach dem Besuch der High School studierte der Koreaner Gesang an der Seoul National University. Seit 1996 ist er Solist beim Yoido Full Gospel Church Choir. 2002 begann der Wahl-Berliner sein Gesangsstudium an der Hochschule der Künste bei Prof. Harald Stamm. Ho-yoon Chung gastierte bei zahlreichen Konzerten, so mehrfach in der Seoul Arts Center Concert Hall (unter anderem mit dem Korean und dem Seoul Symphony Orchestra) und 2002 in der Canada Vancouver City Concert Hall. Er ist Preisträger unter anderem des Concours International De Chant De Verviers (Belgien, 2001) und der 1st Korea National Opera Competition (2001). Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Mitglied des Internationalen Opernstudios der Hamburgischen Staatsoper. Hier interpretierte er Partien wie Edler ("Lohengrin"), Ruiz ("Il Trovatore"), Gaston ("La Traviata") und Remendado ("Carmen").



Lilli Wünscher

Die Sopranistin Lilli Wünscher wurde mit 17 Jahren Jung-Studentin an der Hochschule der Künste in Berlin. Nach dem Abitur nahm sie ihr Studium im Fach Operngesang an der Musikhochschule Lübeck auf. Im Mai 2000 sang sie in Lübeck bei einer Erstaufführung Lieder Lübecker Komponisten. Bei der Uraufführung "Über das Fried-Liche" von H. A. Beek übernahm sie 2001 die Sopranpartie in Rendsburg. Es folgten weitere Aufführungen im Buddenbrockhaus in Lübeck, in Kiel sowie ein CD-Mitschnitt des NDR. Seit 2002 studiert Lilli Wünscher an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Während ihrer bisherigen Studienzeit sang die Sopranistin in verschiedenen Hochschulprojekten u. a. die Erste Dame ("Die Zauberflöte" von Mozart) in Göttingen, Hamburg und Hannover, die Armida ("Rinaldo" von Händel) und die Partie der Mrs. Goubinow ("Das Medium" von Menotti). Im November und Dezember 2004 sang Lilli Wünscher die Partie der "Fiordiligi" ("Cosi fan tutte" von Mozart) in Braunschweig und an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover.



Michael Balke

Der gebürtige Braunschweiger erhielt für seine musikalische Ausbildung ein Vollstipendium am Cincinnati Conservatory of Music in Ohio, USA. Dort studierte er vier Jahre sowohl Klavier, als auch Dirigieren und schloss mit höchster Auszeichnung ab. Im Alter von 19 Jahren debütierte er in Cincinnati als Dirigent der Oper „L'incoronazione di Poppea“ von Monteverdi. Seitdem dirigierte er in verschiedenen Opern und Konzerten in Deutschland, Italien, Frankreich, China und den USA. Er leitete Mozarts „Zauberflöte“, Humperdincks „Hänsel und Gretel“, Lortzings „Zar und Zimmermann“ und dirigierte in der Großen Musikhalle Hamburg eine Operngala mit Mitgliedern des NDR, den Hamburger Symphonikern und dem Philharmonischen Staatsorchester. Michael Balke konzertierte als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter. Zur Zeit ist er als Dirigent an der Hamburger Kammeroper beschäftigt.